

Leitbild

Der Freie Beruf Zahnarzt: Professionell, integer, persönlich

Als Angehörige der Freien Berufe üben Zahnärzte kein Gewerbe und keine rein gewinnorientierte Tätigkeit aus, sie erfüllen auch Aufgaben für die Allgemeinheit. Der freiberufliche Wertekodex sorgt dafür, dass den Bedürfnissen der Patienten nach bestem Wissen und Gewissen Rechnung getragen wird. Gründe genug, die zentralen Werte und die tragenden Prinzipien zum aktuellen „Leitbild für den Freien Beruf Zahnarzt“ als Grundlage für eine standespolitische Grundsatzdiskussion zu verdichten.

Leitbild des Freien Berufs Zahnarzt



Die meisten Freien Berufe bieten Dienstleistungen in Kernbereichen des öffentlichen Interesses an. Sie tun dies auch in strukturschwachen, wirtschaftlich weniger attraktiven Regionen und gewährleisten damit eine wohnortnahe Versorgung. Beim Zahnarzt sind die Patienten an einer professionellen, integren Dienstleistung interessiert, die gleich bleibend hohe Qualität aufweist.

Wertemaßstab. Der Beruf ist die Basis der Identitätsfindung im Erwachsenenalter. Für die Freien Berufe gilt dies in besonderer Weise. Die Berufsträger entwickeln eine besondere Lebenseinstellung, d. h. sie identifizieren sich mit ihrer Profession und bilden ein stabiles System

von Handlungsnormen. Für Freiberufler hat dies eine ganz besondere Bedeutung. Die Handlungsschemata basieren auf ethischen Grundsätzen bzw. Werten, die im Laufe des Berufslebens verinnerlicht werden und in Verhaltensregeln ihren Niederschlag finden.

Höchstpersönliche Dienstleistung. Die freiberufliche Tätigkeit ist auf das Engste mit dem Wissen der verantwortlichen Person verbunden. Sie ist nicht oder allenfalls in begrenztem Umfang delegierbar. In Person und Persönlichkeit des Freiberuflers vereinen sich Wissen, Kompetenz und Kreativität, so dass die freiberufliche Leistung eine höchst persönliche ist und damit nicht beliebig vermehrbar oder standardisierbar ist. Sie wird immer vom jeweiligen Freiberufler geprägt. Sie ist einmalig und unvergleichbar, weil individuell auf den jeweiligen Patienten zugeschnitten.

Eigenverantwortung und Unabhängigkeit. Das Element der Freiheit, das die Freien Berufe in ihrer Bezeichnung tragen, bezieht sich einerseits auf die geistige Entscheidungsfreiheit und andererseits auf das eigenverantwortliche, unabhängige Handeln der Berufsträger. Die Zahn-

Leitbild **Der Freie Beruf Zahnarzt: Professionell, integer, persönlich**

Persönliche Kompetenz



Wissen und Fertigkeiten. Aufgrund dieser Anforderungen setzt eine Tätigkeit als freiberuflich tätiger Zahnarzt ein abgeschlossenes universitäres Studium und die Erteilung einer Approbation voraus. Beides sichert einen hohen Grad an Professionalität. Im Verlaufe des Berufslebens

ärzte sind frei in der Findung ihrer Diagnose und sie tragen die volle Verantwortung für ihr therapeutisches Handeln. In den meisten Fällen sind zahnärztliche Freiberufler auch in wirtschaftlicher Hinsicht selbstständig. Für die Einordnung der Ausübung einer Tätigkeit als Freier Beruf ist es nicht relevant, ob diese selbstständig oder in einem Angestelltenverhältnis erfolgt.

Kompetenz. Die freiberufliche Leistungserbringung erfolgt im Fall des zahnärztlichen Berufs auf Basis von hoch spezialisiertem

werden entsprechend hohe Anforderungen an die Fort- und Weiterbildung gestellt.

Leitbild des Freien Berufs Zahnarzt

Als Zahnärztinnen und Zahnärzte sind wir Angehörige eines Freien Berufes und Teil einer liberalen Gesellschaft.

Wir tragen ein hohes Maß an Verantwortung und gewährleisten ein individuell ausgerichtetes besonderes Vertrauensverhältnis zu unseren Patienten. Grundlage hierfür sind die gesetzlich geschützte ärztliche Schweigepflicht und die im universitären Studium sowie in Fort- und Weiterbildungen vermittelten detaillierten zahnmedizinischen Kenntnisse, die Bedürfnisse und Erkrankungsformen unserer Patienten und des damit verbundenen Therapiebedarfs erfüllen.

Verantwortung Vertrauen

Gemeinwohlbezug. Die Freien Berufe sind in ihrem Handeln auf die gesamte Gesellschaft ausgerichtet. In vielen Berufsordnungen und Kodizes finden sich explizite Bezugnahmen auf das Gemeinwohl und die Verpflichtung der Freiberufler, dieses zu fördern. Die Zahnärzte stehen im Dienste der Gesundheit. Sie erbringen ihre Leistungen unabhängig von den Interessen Dritter, wie zum Beispiel

den Kostenträgern. Das setzt voraus, dass das Denken und Handeln des freiberuflich tätigen Zahnarztes Werte orientiert ist.

Hiermit untrennbar verbunden ist die Selbstverwaltung als Organisationsprinzip. Die Selbstverwaltung entspricht dem liberalen Verständnis von Freiheit und Subsidiarität. Nach dem Subsidiaritätsprinzip wird jeder untergeordneten Ebene dasjenige zur eigenen Erledigung überlassen, was in ihren Fähigkeiten steht, während die nächste höhere Ebene erst dann tätig wird, wenn

Leitbild Der Freie Beruf Zahnarzt: Professionell, integer, persönlich

Leitbild des Freien Berufs Zahnarzt

Wir begleiten und therapieren unsere Patienten als unabhängige und kompetente Zahnärztinnen und Zahnärzte bei allen zahnmedizinischen und fachverwandten Fragestellungen mit dem Ziel der Vorbeugung und Vermeidung von Erkrankungen in unserem Fachbereich, sowie Heilung bzw. Wiederherstellung der verloren gegangenen Strukturen und Funktionen.

Gemeinwohl
Unabhängigkeit

die Aufgabe nicht mehr bewältigt werden kann. So bedeutet Selbstverwaltung vor allem Stärkung der Demokratie.

Freiberufliche Selbstverwaltung steht im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Gemeinwohlinteressen. Entscheidend ist, dass diese Prinzipien sinnvoll in Einklang gebracht werden.

Außerdem muss sie als unabhängige und freie Berufsausübung effizient, transparent und demokratisch legitimiert sein. Selbstverwaltung

muss schließlich sachgerecht mit Interessenkonflikten umgehen. Sie muss sich an den Interessen der eigenen Berufsgruppe, aber auch am Interesse der Allgemeinheit orientieren.

Leitbild des Freien Berufs Zahnarzt

Als medizinische Dienstleister sehen wir uns im besonderen Maße dem Gemeinwohl verpflichtet.

Unserem „Professionellen Kodex“ folgend üben wir unseren Beruf eigenverantwortlich, gewissenhaft und therapeutisch unabhängig aus.



Integrität. Ein wesentlicher Charakterzug des Freiberuflers ist das Berufsethos. Unter Integrität der Freien Berufe wird der Ausdruck dieser Werte im täglichen Handeln, insbesondere in der Arbeitspraxis, verstanden. Dies bedeutet für die zahnärztliche Praxis, dass der Patient mit stets konsistentem Verhalten der freiberuflichen Zahnärzte rechnen kann: Unabhängiges und verschwiegenes Handeln im wohlverstandenen Interesse der Patienten.

Vertrauen und Vertraulichkeit.

Für das Selbstverständnis der Freien Berufe ist ausschlaggebend, dass das Vertrauen aus einer persönlichen Beziehung, z. B. zwischen Zahnarzt und Patient, erwächst. Der Schutz des Vertrauensverhältnisses stellt einen Grundpfeiler der Ethik freiberuflich tätiger Zahnärzte dar.

Wenn der Zahnarzt in größeren Zusammenschlüssen tätig wird, etwa in Berufsausübungsgemeinschaften, so erhält der Einzelne häufig das Vertrauen, das die Patienten mit den erfolgreichen Großstrukturen verbinden. Darüber hinaus baut der einzelne Zahnarzt aber stets auch persönliche Vertrauensverhältnisse zu seinen Patienten auf.

Leitbild Der Freie Beruf Zahnarzt: Professionell, integer, persönlich

Leitbild des Freien Berufs Zahnarzt

Durch hohe Qualifikation, verbunden mit lebenslanger konsequenter Fort- und Weiterbildung sowie qualitätsfördernden und qualitätssichernden Maßnahmen schaffen wir die Grundlagen, um auch zukünftigen Anforderungen flexibel und patientenorientiert begegnen zu können.

Dies bedingt effektive und effiziente zahnärztliche Praxisstrukturen und eine leistungsgerechte Vergütung zum Erhalt der Therapiefreiheit.

Fort- und Weiterbildung
Qualifikation

Verantwortung. Die Dimensionen zwischen Vertrauen und Verantwortung sind miteinander verknüpft. Unter verantwortungsethischer Gesinnung zu handeln bedeutet, in dem Bewusstsein zu handeln, dass man für die Folgen seines Handelns aufzukommen hat. Durch die Befolgung von bestimmten Normen und Standards erweist sich der Freiberufler als verlässlicher Partner.

Professionalität. Über den allgemeinen Begriff der Professionalität hinaus, die die zahnärztliche

liche Tätigkeit als fachkundig, versiert und effizient charakterisiert, impliziert die freiberufliche Professionalität zudem, dass hohe Qualifikation und geistige bzw. schöpferische Begabung die wesentlichen Schaffensgrundlagen des Freiberuflers sind. Professionalität und die Sicherung gleich bleibend hoher Qualität sind ebenfalls eng miteinander verknüpft. Diese werden durch ein System der kollegialen Selbstkontrolle und ständigen Fortbildung sichergestellt.

Die Standards und die Qualität der professionellen Leistung können nur mit dem entsprechenden Expertenwissen adäquat beurteilt und gesichert werden. Kollegiale Verantwortlichkeit ist mithin nicht nur ein Qualitätsrahmen, sondern auch ein Instrument ständiger Wissensergänzung.

Wettbewerb. Der freiberufliche Wettbewerb ist kein Preis-, sondern ein Leistungswettbewerb, in dem es um Wissen, Kompetenz und Patientenorientierung geht. Wissensvorsprünge, Fort- und Weiterbildung sowie lebenslanges Lernen haben eine besondere Bedeutung für die Qualität der freiberuflichen Leistung. Dies bedingt effektive und effiziente zahnärztliche Praxisstrukturen und eine leistungsgerechte Vergütung zum Erhalt der Therapiefreiheit. Die Vielzahl der Freiberufler, ihre Organisations- und Kooperationsstrukturen verhindern, dass sich wettbewerbsfeindliche Oligopole durch fremdkapitalfinanzierte Praxisstrukturen bilden.

Wettbewerb findet im zahnärztlichen Bereich mit der Zielsetzung statt, Prävention zu maximieren, notwendige Behandlungen minimalinvasiv durchzuführen und der Natur möglichst nahe kommende Restaurationsformen zu wählen. Dies soll unter schonendster Vorgehensweise für den Patienten bei bestmöglichem Service erfolgen.